

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unserer Jubilarin

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Donnerstag

Rosa KAUFMANN, Obergass 23, Schaan, zum 86. Geburtstag

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 - 8.00 Uhr

Dr. Ecki Hermann, Schaan 235 08 08

NACHRICHTEN

Bildungsministerin aus Luxemburg in Vaduz

VADUZ - Am Montag, 3. Mai wird Luxemburgs Bildungsministerin, Anne Brasseur, Liechtenstein besuchen. Anne Brasseur wird neben einem Höflichkeitsbesuch bei Regierungschef Otmar Hasler mit ihrer Amtskollegin Regierungschef-Stellvertreterin Rita Kieber-Beck zu einem Arbeitsgespräch zusammentreffen. Im Rahmen ihres Besuches werden die Gäste auch die Primarschule Ruggell und das Heilpädagogische Zentrum in Schaan besuchen. Das Programm wird abgerundet durch einen Empfang auf Schloss Vaduz, gegeben von Erprinz Alois von und zu Liechtenstein. (paf1)

«Prävention & Gesundheitsförderung vor dem Grounding?»

VADUZ - Während die Gesundheitskosten weiter steigen, werden gleichzeitig in der Schweiz Mittel im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung gestrichen. Auch in Liechtenstein sind diese Mittel knapp kalkuliert. Diesem Widerspruch und den damit verbundenen Fragen widmet sich ein durch die Vereinigung der kantonalen Beauftragten für Gesundheitsförderung Ostschweiz (VBGF Ost) gemeinsam mit der Kommission Gesundheit der Internationalen Bodenseekonferenz veranstaltetes Symposium am 29. April 2004 in Gossau SG. Für Liechtenstein wird Regierungsrat Hansjörg Frick an dieser Tagung teilnehmen.

Für die Vereinigung der kantonalen Beauftragten für Gesundheitsförderung Ostschweiz haben das Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZEPRA) St. Gallen, die Beratungsstelle für Suchtfragen des Kantons Appenzell AR, das Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich und das Amt für Gesundheitsdienste des Fürstentums Liechtenstein eine mit namhaften Referentinnen und Referenten besetzte Veranstaltung konzipiert, die den Puls der aktuellen gesundheitspolitischen Diskussionen aufgreift und sich mit der Frage der Zukunft von Prävention und Gesundheitsförderung auseinandersetzt. Mit dem Ziel einer «ganzheitlichen Gesundheit» vor Augen wird in dem Symposium dieses brisante Thema aus den Blickwinkeln der Soziologie, der Ethik, der Wirtschaft und der Politik beleuchtet. Ziel der Tagung ist es, Denkansätze zu liefern und einen Entwicklungsprozess anzustossen, der die Prävention und Gesundheitsförderung aus der politischen Vernachlässigung zu befreien hilft und deren soziale Notwendigkeit unterstreicht. (paf1)

Handy Grundkurs

BALZERS - Erklären der Grundeinstellungen, Tastenfunktionen und Menüstruktur, Handhabung der Mailbox, Verwalten des Telefonbuches, Erstellen und Versenden von SMS, etc. Der Kurs 252 unter der Leitung von René Gstöhl findet am Dienstag, 4. und Donnerstag, 6. Mai, jeweils 19 bis 21 Uhr statt. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail info@stein-egerta.li. (Eing.)

Sammeln und Handeln

Briefmarkenausstellung und grosse Briefmarken-Händler-Börse

VADUZ - Der Liechtensteiner-Philatelisten-Verband veranstaltet eine so genannte «Ein-Rahmen-Ausstellung» in Vaduz. Über 40 Sammler zeigen jeweils in einem Rahmen auf 12 Albumblätter total 58 Sammelgebiete. Für das Publikum zeigt diese Ausstellungsart, wie man teils mit wenig finanziellem Einsatz aber meist mit viel Arbeitsaufwand ein Sammelgebiet darstellen kann.

Briefmarkensammeln ein sinnvolles Hobby

Briefmarkensammeln wird erst

richtig interessant, wenn man sich näher mit einem Gebiet befasst. Das muss nicht immer eine komplette Ländersammlung sein, sondern kann auch Teilgebiete umfassen. Wichtig ist, dass man sich mit einem Gebiet befasst, das einem selbst Freude macht. Aus diesem Grund sind viele Liechtensteinsammler aus dem Ausland auch an dem Land Liechtenstein interessiert. Sie kennen die Geschichte des Landes und des Fürstenhauses ebenso wie die Berg- und Pflanzenwelt und verbringen teils hier auch regelmässige Urlaubstage.

Dann ist eine Motiv-Sammlung geeignet. Ob Tennis, Autos, Uhren, Bäume, Pflanzen, Tiere, Trachten, Schiffe, Flugzeuge, Raketen, Musik usw. - es gibt alles irgendwo auf Briefmarken. Beim Aufbau von Motiv-Sammlungen kann man auch die Kenntnisse für sein Hobby und auch die Geografikkenntnisse erweitern. Briefmarkenkataloge im Internet unterstützen die Suche nach den verschiedenen Motiven in aller Welt.

Preise auch für das Publikum

Bei dieser Ausstellung spielt das Publikum die Jury und wählt die Gewinner unter den ausgestellten Sammlungen. Auf den aufgelegten Bewertungszetteln, kann man die drei schönsten Sammlungen angeben. Damit hat man die Chance einen schönen Briefmarkenpreis zu

gewinnen. Die aufliegenden Bewertungszettel müssen am Stand des Liechtensteiner-Philatelisten-Verbandes abgegeben werden. Den Gewinnern wird der Preis per Post zugestellt.

Viele Einkaufsmöglichkeiten

Bei der Ausstellung ist auch eine grosse Briefmarkenbörse. 18 Briefmarkenhändler bieten eine grosse Auswahl von Briefmarken aus verschiedenen Sammelgebieten an und so besteht die Möglichkeit, die eigene Sammlung zu ergänzen.

Am Stand des Liechtensteiner-Philatelisten-Verbandes kann man sich unverbindlich beraten lassen. Die Ausstellung findet am 1. und 2. Mai im Vaduzer Saal statt. Öffnungszeiten: Samstag 10 bis 17 Uhr, Sonntag 10 bis 16 Uhr. Eintritt frei. (Anzeige)

+

DANKSAGUNG

Wir danken herzlich für die vielen Zeichen persönlicher Anteilnahme, die wir von Freunden, Bekannten und Kollegen beim Abschied von meiner herzenguten Gattin, unserer lieben Mama, Tochter, Schwester, Tante und Gotta

Lydia Biedermann-Oehri

erfahren durften.

Wir waren überwältigt, nicht nur von den vielen Zeichen des Mitgefühls und der innigen Verbundenheit, sondern insbesondere von der menschlichen Wärme, die uns in vielen persönlichen Botschaften entgegengebracht worden sind. Wir danken für die vielen heiligen Messen sowie die vielen Blumen-, Kranz- und Geldspenden an wohlthätige Institutionen.

Insbesondere danken wir Herrn Pfarrer Josef Jopek für die tröstenden Worte sowie den mitzelebrierenden Pfarrherren Bruno Rederer, Pater Anto Poonoly und Diakon Marius Kaiser, dem Musikverein Frohsinn Ruggell, dem Männergesangsverein Ruggell, Jürg Bokstaller und Johannes Kaiser sowie Sarah Längle für die würdige Gestaltung der Trauerfeier.

Danken möchten wir auch den Ärzten und dem Pflegepersonal des Spitals Vaduz.

Wir bitten, unserer Lydia im Gebete zu gedenken und ihr ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Ruggell, im April 2004

Die Trauerfamilie

+

DANKSAGUNG

Wir danken herzlich für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserem lieben Papa

Egon Matt

5. November 1925 - 9. März 2004

entgegennehmen durften. Unser besonderer Dank gilt allen Verwandten, Freunden und Kameraden, die Papa in seinem Leben Freundschaft und Zuneigung geschenkt haben.

Ein besonderer Danke gilt Dr. Egon Matt und den Gemeindegemeinschaften western Unterland für die gute Betreuung.

Danken möchten wir der Liechtensteinischen Jägerschaft, den Jagdhornbläsern und der Schützengilde Dornbirn für das letzte Geleit sowie Dr. Markus Hasler für die ehrende Ansprache.

Ein Vergelt's Gott für den geistlichen Beistand und den würdevoll gestalteten Trauergottesdienst an Pater Anto Poonoly und H. H. Pfarrer Alfred German, die musikalische Umrahmung der Solisten sowie auch für die geschätzte Hilfsbereitschaft an den Mesmer Edi Schreiber.

Wir danken von Herzen für die grosszügigen Spenden an das Behindertenheim Edara in Südindien sowie weitere karitative Organisationen, für die gestifteten Messen und für die Blumen sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhe.

Unser Papa hinterlässt eine grosse Lücke in unseren Familien. Wir bitten, ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren und seiner im Gebet zu gedenken.

Mauren, im April 2004

Die Trauerfamilien

Für diese Gemälde muss man nicht nach Wien

VADUZ - An der grossen Briefmarken-Händlerbörse in Vaduz vom 1./2. Mai 2004 können sie diese Gemälde auf Briefmarken kaufen und ihre eigene Gemäldesammlung aufbauen. Schon 1949 gab es in Liechtenstein die 1. Ausgabe mit 9 Marken und einem Block mit Gemälden aus den fürstlichen Sammlungen. 1951, 1952 und 1953 wurden dann weitere Gemäldemarken ausgegeben und ab 1976 dienten immer wieder einzelne Gemälde aus den fürstlichen Sammlungen als Vorlagen für Briefmarken-Ausgaben.



Die Originalgemälde aus den fürstlichen Sammlungen bleiben immer attraktiver aber diese sind um einige hundert Millionen teurer. Da führt man doch besser nach Wien.

+

TODESANZEIGE

*Wenn ihr mich sucht
Dann sucht in euren Herzen.
Wenn ihr mich dort findet,
dann lebe ich in euch weiter.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem herzenguten Tati. Ehni, Urechni, Bruder, Schwiegervater, Schwager, Götti und Vetter

Eugen Gassner

«Dr Müli Eugen»

25. April 1932 - 28. April 2004

der uns nach kurzer Krankheit heute Nacht viel zu früh verlassen hat.

Wir bitten, des lieben Verstorbenen im Gebet zu gedenken.

Triesenberg, Vaduz, Balzers, 28. April 2004

In tiefer Trauer:

- Irmgard
- Hans und Hammi
- Sepp und Waltraud
- Rainer
- Carmen und Moritz
- Maria-Theres und Fredy
- Marcò, Mario, Bernd, Melanie, Corinne, Fabian, Tiziana,
- Pascal/Enkel, Kenny/Urenkel
- Maria Kindle-Gassner
- Max und Frieda Gassner mit Familie
- Senzi und Otto Büchel-Gassner
- Hedy und Hans Burkhard-Gassner mit Familie

Seelenrosenkranz	Donnerstag, 29. April	19.15 Uhr
Gedenkmesse	Freitag, 30. April	19.15 Uhr
Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung	Samstag, 1. Mai	09.30 Uhr
Siebtter	Mittwoch, 5. Mai	19.15 Uhr
Dreissigster	Pfingstmontag, 30. Mai	19.15 Uhr